

## 17. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### des Abgeordneten Joschka Langenbrinck (SPD)

vom 09. Januar 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Januar 2013) und **Antwort**

#### Komasaufen von Kindern und Jugendlichen in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Minderjährige welchen Alters wurden in Berlin im Jahr 2012 von der Polizei in betrunkenem Zustand aufgegriffen und in welchen Bezirken hatten diese ihren Wohnsitz (bitte die Auflistung der Kleinen Anfrage 17/10089 fortführen)?

Zu 1.: Das hier vorhandene Zahlenmaterial lässt keine Aussagen nach Monaten zu, sodass die nachstehenden Tabellen sich auf das jeweilige gesamte Jahr beziehen.

Die ersten drei Tabellen, die aufgrund der Übersichtlichkeit als Anlage 1 beigefügt sind, zeigen die tatverdächtigen (die betroffenen Kinder und Jugendlichen stehen in Verdacht, unter Alkoholeinfluss eine Straftat begangen zu haben) alkoholisierten und auch die sonstigen alkoholisierten Kinder und Jugendlichen, aufgeteilt nach den jeweiligen Feststellungsorten.

Die weitere Tabelle (Anlage 2) zeigt die Wohnorte der Alkoholisierten auf.

2. Wie entwickelte sich im Vergleich dazu im Jahr 2012 die Zahl von Alkoholvergiftungen unter Volljährigen in Berlin (bitte die Auflistung der kleinen Anfrage 17/10089 fortführen)?

Zu 2.: Zahlen zu vollstationären Krankenhausbehandlungen des Jahres 2012 liegen dem Senat frühestens im Dezember 2013 vor.

Die im Rahmen der Krankenhausdiagnosestatistik verfügbaren Daten zu akuten Alkoholintoxikationen (Akuter Rausch, ICD-10 Nr. F10.0) beziehen sich auf behandelte Patientenfälle, die wegen einer akuten Alkoholvergiftung in ein Krankenhaus eingeliefert und dort stationär behandelt werden mussten. Während im Kindes- und Jugendalter (hier 10 bis unter 20 Jahre) eine akute Alkoholintoxikation fast immer der Grund für einen Krankenhausaufenthalt ist, spielen im Erwachsenenalter chronischer Al-

koholmissbrauch (ICD-10 Nr. F10.1) und insbesondere Alkoholabhängigkeit (ICD-10 Nr. F10.2) die dominierende Rolle. Zu beachten ist außerdem, dass es sich bei der Krankenhausdiagnosestatistik um eine Fallstatistik handelt und Klinikaufenthalte gerade bei alkoholabhängigen Personen sehr häufig sind. Das führt u. a. zu erschwerten Trendbewertungen.

Zu Behandlungszahlen der Jahre 2009, 2010 und 2011 nach Wohnbezirk, Alter und Geschlecht siehe die Antworten zu den Fragen 3., 4. und 6. sowie Tabelle 1.

3. Wie viele Minderjährige welchen Alters wurden in Berlin im Jahr 2011 wegen einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert und in welchen Bezirken hatten diese ihren Wohnsitz (bitte die Auflistung der Kleinen Anfrage 17/10089 fortführen)?

Zu 3.: Insgesamt wurden in der Zeit von 2009 bis 2011 255 10- bis unter 15-jährige Kinder aus Berlin (142 Mädchen und 113 Jungen) wegen einer akuten Alkoholvergiftung in ein Berliner Krankenhaus eingeliefert und dort länger als einen Tag vollstationär behandelt. Die stationäre Behandlungsrate der Mädchen belief sich auf 74 Fälle je 100.000 und lag damit etwa ein Drittel über der der gleichaltrigen Jungen (56 je 100.000). Im regionalen Vergleich verzeichneten Mädchen aus Marzahn (144 je 100.000), Lichtenberg (134 je 100.000), Reinickendorf (114 je 100.000) und Treptow-Köpenick (103 je 100.000) die höchsten Behandlungsraten. Die niedrigsten Werte wurden für Mädchen aus Friedrichshain-Kreuzberg (36 je 100.000), Neukölln (48 je 100.000) und Mitte (50 je 100.000) ermittelt.

Bei den Jungen hatten 10- bis unter 15-Jährige aus Mitte mit 107 Fällen je 100.000 der Altersgruppe, gefolgt von Gleichaltrigen aus Treptow-Köpenick (103) und Lichtenberg (94) das höchste Einweisungsrisiko. Demgegenüber befanden sich Jungen aus Neukölln (9 je 100.000), Friedrichshain-Kreuzberg (21 je 100.000) und Charlottenburg-Wilmersdorf (36 je 100.000) am seltens-

ten wegen eines akuten Alkoholrausches in stationärer Therapie.

Während sich bei den Mädchen ein eher etwas rückläufiger Trend abzeichnet (2009: 44 Fälle bzw. 70 je 100.000, 2010: 57 Fälle bzw. 89 je 100.000, 2011: 41 Fälle bzw. 63 je 100.000), unterliegen die Werte bei den Jungen noch immer stärkeren Schwankungen (2009: 46 Fälle bzw. 69 je 100.000, 2010: 27 Fälle bzw. 40 je 100.000, 2011: 40 Fälle bzw. 59 je 100.000). Eine Trendbewertung lassen diese nicht zu.

Bezogen auf das Jugendalter (hier 15 bis unter 20 Jahre) wurden in der Zeit von 2009 bis 2011 887 Personen aus Berlin (371 weiblichen und 516 männlichen Geschlechts) wegen einer akuten Alkoholvergiftung vollstationär in einem Berliner Krankenhaus behandelt. Die stationäre Behandlungsrate der jungen Frauen lag im genannten Zeitraum bei durchschnittlich 180 Fällen je 100.000. Sie hatten damit gegenüber gleichaltrigen Jungen (240 Fälle je 100.000) ein um ein Viertel niedriger liegendes Behandlungsrisiko. Im regionalen Vergleich befanden sich junge Frauen aus Spandau (302 je 100.000), Mitte (260 je 100.000) und Pankow (245 je 100.000) am häufigsten in stationärer Behandlung. Am seltensten traf das auf weibliche Jugendliche aus Friedrichshain-Kreuzberg (79 je 100.000) und Neukölln (97 je 100.000) zu. Auch bei den Jungen wurde die höchste Inanspruchnahme in Spandau (376 je 100.000) beobachtet. Die zweithöchste Rate verzeichneten junge Männer aus Reinickendorf (293 je 100.000), gefolgt von Gleichaltrigen aus Marzahn-Hellersdorf (285 je 100.000). Demgegenüber konnten 15- bis unter 20-jährige Jungen aus Mitte mit 144 Fällen je 100.000 und Jungen aus Neukölln (176 je 100.000) auf die niedrigste Inanspruchnahme einer stationären Behandlung verweisen.

Bezüglich der zeitlichen Entwicklung nahmen Klinikweisungen von jungen Berlinern in den letzten Jahren weiter zu (2009: 127 Fälle bzw. 176 je 100.000, 2010: 123 Fälle bzw. 181 je 100.000, 2011: 121 Fälle bzw. 184 je 100.000). Bei den jungen Männern kam es von 2010 zu 2011 zu einem starken Rückgang der Einweisungen (2009: 191 Fälle bzw. 254 je 100.000, 2010: 190 Fälle bzw. 268 je 100.000, 2011: 135 Fälle bzw. 197 je 100.000). Ob dieser Trend anhält bleibt abzuwarten.

Zum Alkoholkonsum und zu alkoholbedingten Krankenhausaufenthalten im Kindes- und Jugendalter siehe auch die Kleinen Anfragen 16/10235, 16/10266, 16/11315, 16/11697, 16/13134, 16/13513 und 17/10089.

4. Wie viele Volljährige welchen Alters wurden in Berlin in den Jahren 2009, 2010 und 2011 wegen einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert und in welchen Bezirken hatten diese ihren Wohnsitz?

Zu 4.: Während im Kindes- und Jugendalter alkoholbedingte Krankenhauseinweisungen fast immer zu Lasten einer akuten Alkoholvergiftung gehen, müssen für das Erwachsenenalter im Wesentlichen Alkoholabhängigkeits- und Entzugssyndrome für eine stationäre Krankenhausbehandlung verantwortlich gemacht werden. Auch

2011 waren diese bei den Berliner Männern der häufigste Grund eines Krankenhausaufenthaltes überhaupt.

In der Zeit von 2009 bis 2011 wurden in den Berliner Krankenhäusern insgesamt 4.382 über 20-jährige Personen (1.309 Frauen und 3.073 Männer) aus Berlin wegen einer akuten Alkoholvergiftung behandelt. Demgegenüber standen 31.346 Behandlungsfälle (7.728 weiblichen und 23.618 männlichen Geschlechts), die sich wegen chronischen Alkoholmissbrauchs und wegen eines Abhängigkeitssyndroms einer stationären Behandlung unterziehen mussten.

Bei Betrachtung nach dem Wohnsitz der im Zeitraum 2009 bis 2011 wegen einer akuten Alkoholintoxikation in ein Krankenhaus eingewiesenen erwachsenen Personen, hatten Frauen aus Mitte mit 61 Fällen je 100.000, gefolgt von Frauen aus Spandau (56 je 100.000) und Treptow-Köpenick (52 je 100.000) die mit Abstand höchsten altersstandardisierten Behandlungsraten. Am niedrigsten fielen diese bei über 20-jährigen Frauen aus Friedrichshain-Kreuzberg (18 je 100.000), Neukölln (27 je 100.000) sowie Tempelhof-Schöneberg und Lichtenberg (34 je 100.000) aus. Auch bei den Männern verwiesen über 20-Jährige aus Spandau (123 je 100.000), Mitte (118 je 100.000) und Treptow-Köpenick (88 je 100.000) auf die berlinweit höchsten Behandlungsquoten. Am niedrigsten lagen diese wiederum in Neukölln (43 je 100.000) und im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg (47 je 100.000). Auf die drittniedrigste Behandlungsrate konnten Männer aus Pankow (55 je 100.000) verweisen.

Die Behandlungszahlen sowie die altersstandardisierten Morbiditätsraten für die Jahre 2009, 2010 und 2011 sind Tabelle 1 zu entnehmen.

5. Welche Gründe sieht der Senat weiterhin für das Komasaufen unter Minderjährigen und für die Entwicklung von komasaufenden Minderjährigen?

Zu 5.: Da dem Senat keine neueren Erkenntnisse über die Gründe des Rauschtrinkens bei Minderjährigen vorliegen, wird auf die Antwort zu der Frage 4 der Kleinen Anfrage 17/10089 verwiesen.

6. Lässt sich anhand der Statistiken eine Aussage über die prozentuale Verteilung der komasaufenden Jugendlichen bezüglich des Geschlechts erkennen und wenn ja, welche gendertypischen Gründe liegen dem Senat vor?

Zu 6.: Zur geschlechtsspezifischen Verteilung der alkoholintoxikierten Kinder und Jugendlichen siehe Frage 3 und Tabelle 1.

Gendertypische Gründe lassen sich anhand des verfügbaren Datenmaterials nicht ableiten.

7. Fanden auch im Jahr 2012 und finden auch weiterhin an Berliner Schulen Präventions- und Aufklärungsmaßnahmen gegen Alkoholkonsum und Komasaufen bei Minderjährigen statt und wenn ja, welche Maßnahmen an welchen Schulen und/oder in welchen Bezirken und wie werden diese finanziert?

Zu 7.: Folgende Präventions- und Aufklärungsmaßnahmen finden im Schuljahr 2012/13 statt:

#### 1. Schulische Maßnahmen:

Im Rahmenlehrplan des Faches Biologie finden sich Empfehlungen für den Jahrgang 7/8 zum Thema „Süchte und legale Drogen - Gefahren oder Genuss“ und im Jahrgang 9/10 im Zusammenhang mit dem Thema Ernährung und Verdauung.

An jeder Berliner Schule gibt es eine Kontaktlehrerin oder einen Kontaktlehrer für Suchtprophylaxe, die oder der bei Bedarf Klassengespräche und Elternabende durchführt oder organisiert.

Ein Fachbrief zum Thema "Exzessiver Alkoholkonsum" ist an alle Berliner Schulen gegangen und ist auch auf dem Berlin-Brandenburger Bildungsserver veröffentlicht.

Der Berlin-Brandenburger Bildungsserver hält für Lehrkräfte ein umfangreiches Materialpaket (inkl. einer Liste von Beratungsstellen) bereit.

Im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg haben die Sekundarschulen und Gymnasien Maßnahmenpläne entwickelt, was zu tun ist, wenn Alkohol im schulischen Rahmen konsumiert wird (z. B. auf Klassenfahrten). Daraus ist an einem Gymnasium eine Arbeitsgruppe Suchtprophylaxe entstanden, die den Bereich als Teil des Schulprogramms ausarbeitet.

Im Bezirk Neukölln ist im Jahr 2011 das Projekt „HipHop gegen Komasaufen“ gestartet, dass von dem Verband der privaten Krankenversicherung e. V. und dem Bundesministerium für Gesundheit finanziert wird.

Im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf findet jährlich die Präventions-Veranstaltung „Fit ohne Sprit“ für ca. 750 Oberschülerinnen und Oberschüler im Hochseilgarten Jungfernhöhe statt. Kooperationspartner ist das Bezirksamt.

Im Bezirk Lichtenberg findet jährlich der Lichtenberger Präventionstag für Kinder und Jugendliche statt. Im Jahr 2012 haben ca. 200 Kinder und Jugendliche des Bezirkes daran teilgenommen.

In Pankow fand für die 10. Klassen vom 12. bis 14. Juni 2012 das Projekt „Na klar sind wir in Pankow cool auch ohne Drogen und Alkohol“ statt.

#### 2. Außerschulische Lernorte und Wettbewerbe:

Der von der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales finanzierte Mitmach-parcours zur Alkoholprävention von KARUNAprevents ist im Jahr 2012 von 283 Schulklassen besucht worden.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Land Berlin die „JugendFilmTage Nikotin und Alkohol - All-

tagsdrogen im Visier“. Die JugendFilmTage unterstützen Schülerinnen und Schüler unterhaltsam darin, sich über die gesundheitsschädigenden Auswirkungen und das Abhängigkeitspotenzial von Nikotin und Alkohol zu informieren.

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Suchtprävention ([www.berlin-sucht-praevention.de](http://www.berlin-sucht-praevention.de)) ist die berlinweite Kampagne „Na klar...!“ zur Prävention von riskantem sowie abhängigem Alkohol-, Cannabis- und Partydrogenkonsum durchgeführt worden.

8. Was unternimmt der Senat weiterhin zum Schutz von Minderjährigen vor Alkohol und seinen Gefahren und wie will der Senat das Komasaufen von Minderjährigen eindämmen?

Zu 8.: Da die Anzahl der Berliner Kinder und Jugendlichen, die mit einer Alkoholintoxikation in ein Krankenhaus eingeliefert worden sind, in den vergangenen Jahren rückläufig ist, wird der Senat an seinen bewährten Maßnahmen, Kampagnen und Projekten zur Eindämmung des Rauschtrinkens bei Teilen der Berliner Kinder und Jugendlichen festhalten (siehe dazu auch die Antworten zu den Fragen 2, 6, 7 und 12 der Kleinen Anfrage 16/14999) und die weitere Entwicklung aufmerksam beobachten.

Berlin, den 11. Februar 2013

In Vertretung

Emine Demirbükten-Wegner

Senatsverwaltung für  
Gesundheit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Feb. 2013)

Anlage 1

2012	Dir 1			Dir 2			Dir 3	Dir 4			Dir 5			Dir 6				
nicht tatverdächtig	Pank	Rein	Gesamt	ChWi	Span	Gesamt	Mitt	StZe	TSch	Ges.	FrKr	Neuk	Gesamt	Lich	MaHe	TrKö	Gesamt	Σ
11 J.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12 J.	0	1	1	0	0	0	0	2	1	3	0	0	0	2	0	1	3	7
13 J.	9	4	13	2	0	2	10	6	3	9	5	4	9	7	5	1	13	56
14 J.	14	7	21	10	4	14	17	16	7	23	9	18	27	6	9	3	18	119
15 J.	14	11	26	19	2	21	24	16	6	22	13	16	29	8	10	7	25	146
16 J.	8	10	17	18	9	27	34	15	12	27	11	9	20	4	12	9	25	152
17 J.	5	4	9	16	4	20	10	11	8	19	13	13	26	5	4	6	15	99
Gesamt	50	37	87	65	19	84	95	66	37	103	51	60	111	32	40	27	99	579

2012	Dir 1			Dir 2			Dir 3	Dir 4			Dir 5			Dir 6				
tatverdächtig	Pank	Rein	Ges.	ChWi	Span	Gesamt	Mitt	StZe	TSch	Gesamt	FrKr	Neuk	Gesamt	Lich	MaHe	TrKö	Gesamt	Σ
11 J.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12 J.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13 J.	0	2	2	1	0	1	0	1	0	1	0	0	0	1	3	0	4	8
14 J.	4	4	8	3	1	4	2	3	0	3	3	0	3	3	5	3	11	31
15 J.	16	3	19	8	7	14	9	15	2	18	6	6	12	4	5	9	18	90
16 J.	25	19	44	26	22	48	25	18	15	33	17	6	23	25	18	10	53	226
17 J.	49	28	77	32	27	59	49	21	13	34	23	12	35	17	36	23	76	330
Gesamt	94	56	150	70	57	126	85	58	30	89	49	24	73	50	67	45	162	685

Anlage 1

2012	Dir 1			Dir 2			Dir 3	Dir 4			Dir 5			Dir 6					
Gesamt	Pank	Rein	Gesamt	ChWi	Span	Gesamt	Mitt	StZe	TSch	Gesamt	FrKr	Neuk	Gesamt	Lich	MaHe	TrKö	Gesamt	Σ	
11 J.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12 J.	0	1	1	0	0	0	0	2	1	3	0	0	0	2	0	1	3	7	
13 J.	9	6	15	3	0	3	10	7	3	10	5	4	9	8	8	1	17	64	
14 J.	18	11	29	13	5	18	19	19	7	26	12	18	30	9	14	6	29	151	
15 J.	30	14	44	27	9	36	33	31	8	39	19	22	41	12	15	16	43	236	
16 J.	33	29	62	44	31	75	59	33	27	60	28	15	43	29	30	19	78	377	
17 J.	54	32	86	48	31	79	59	32	21	53	36	25	61	22	40	29	91	429	
Gesamt	144	93	237	135	76	211	180	124	67	191	100	84	184	82	107	72	261	1264	

- ChWi - Charlottenburg-Wilmersdorf
- FrKr - Friedrichshain-Kreuzberg
- Lich - Lichtenberg
- MaHe - Marzahn-Hellersdorf
- Mitt - Mitte
- Neuk - Neukölln
- Pank - Pankow
- Rein - Reinickendorf
- Span - Spandau
- StZe - Steglitz-Zehlendorf
- TrKö - Treptow-Köpenick
- Tsch - Tempelhof-Schöneberg

Anlage 2

Wohnorte	Kinder									Jugendliche									Gesamtergebnis je Stadtbezirk		
	2012			männlich Ergebnis	weiblich			weiblich Ergebnis	Kind Ergebnis	männlich				männlich Ergebnis	weiblich					weiblich Ergebnis	Jugendliche Ergebnis
	Alter	11	12		13	11	12			13	14	15	16		17	14	15	16			
Pank	0	0	2	2	0	0	5	5	7	6	14	26	49	95	10	8	11	5	34	129	136
Rein	0	1	4	5	0	0	3	3	8	9	12	19	36	76	5	14	17	4	40	116	124
ChWi	0	0	1	1	0	0	2	2	3	1	15	15	18	49	8	3	6	3	20	69	72
Span	0	0	0	0	0	0	2	2	2	8	7	31	20	66	4	2	5	9	20	86	88
Mitt	0	0	1	1	0	0	6	6	7	4	4	24	28	60	7	6	13	3	29	89	96
StZe	0	0	2	2	0	2	3	5	7	9	17	28	17	71	9	9	5	12	35	106	113
Tsch	0	0	0	0	0	0	2	2	2	11	11	18	23	63	3	4	5	7	19	82	84
FrKr	0	0	1	1	0	1	5	6	7	3	6	17	28	54	7	3	3	6	19	73	80
Neuk	0	0	1	1	0	0	3	3	4	4	10	12	19	45	5	11	7	5	28	73	77
Lich	0	0	2	2	0	2	4	6	8	2	11	16	21	50	8	3	6	3	20	70	78
MaHe	0	0	3	3	0	1	6	7	10	9	12	31	34	86	4	6	11	9	30	116	126
TrKoe	0	0	0	0	0	0	3	3	3	3	12	20	20	55	4	5	3	5	17	72	75
Sonstige	0	0	0	0	0	0	3	3	3	2	22	24	39	87	5	9	5	6	25	112	115
<b>Gesamtergebnis</b>	0	1	17	18	0	6	47	53	71	71	153	281	352	857	79	83	97	77	336	1193	1264

- ChWi - Charlottenburg-Wilmersdorf
- FrKr - Friedrichshain-Kreuzberg
- Lich - Lichtenberg
- MaHe - Marzahn-Hellersdorf
- Mitt - Mitte
- Neuk - Neukölln
- Pank - Pankow
- Rein - Reinickendorf
- Span - Spandau
- StZe - Steglitz-Zehlendorf
- TrKoe - Treptow-Köpenick
- Tsch - Tempelhof-Schöneberg

**Tabelle 1:**  
**Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Behandlungsfälle wegen akuter Alkoholintoxikation**  
**(akuter Rausch) (ICD-10 Nr. F10.0) in Berlin 2009 - 2011**  
**nach ausgewählten Altersgruppen und Bezirken (Wohnort)**  
**- absolut und je 100.000 der Altersgruppe**

Bezirk / Wohnort	Krankenhausfälle wegen akuter Alkoholintoxikation / Alter in Jahren																	
	10 - 14 Jahre						15 - 19 Jahre						20 Jahre und älter					
	absolut			je 100.000			absolut			je 100.000			absolut			je 100.000 <sup>1)</sup>		
	w.	m.	insgesamt	w.	m.	insgesamt	w.	m.	insgesamt	w.	m.	insgesamt	w.	m.	insgesamt	w.	m.	insgesamt
<b>2009</b>																		
Mitte	2	8	10	34	167	82	17	5	22	247	99	156	55	187	242	51	106	80
Friedrichshain-Kreuzberg	2	1	3	44	21	32	4	12	16	82	239	162	14	44	58	17	47	33
Pankow	2	7	9	36	121	79	16	10	26	271	164	216	41	79	120	42	59	51
Charlottenburg-Wilmersdorf	7	4	11	130	73	101	7	15	22	121	263	192	41	66	107	39	60	49
Spandau	3	1	4	61	19	39	17	23	40	307	379	345	41	125	166	59	132	95
Steglitz-Zehlendorf	2	5	7	32	77	55	14	17	31	211	245	228	51	88	139	46	83	64
Tempelhof-Schöneberg	2	1	3	31	14	22	12	21	33	170	285	229	38	74	112	35	61	48
Neukölln	6	0	6	87	0	42	9	19	28	116	241	179	27	53	80	30	48	39
Treptow-Köpenick	3	6	9	80	148	115	10	20	30	221	413	320	40	90	130	52	106	80
Marzahn-Hellersdorf	3	4	7	72	95	84	7	17	24	113	265	190	24	84	108	31	83	57
Lichtenberg	6	4	10	165	107	136	3	9	12	60	174	118	22	65	87	31	65	48
Reinickendorf	6	5	11	108	86	97	11	23	34	179	356	269	17	60	77	33	79	56
<b>Berlin</b>	<b>44</b>	<b>46</b>	<b>90</b>	<b>70</b>	<b>69</b>	<b>70</b>	<b>127</b>	<b>191</b>	<b>318</b>	<b>176</b>	<b>254</b>	<b>216</b>	<b>411</b>	<b>1.015</b>	<b>1.426</b>	<b>39</b>	<b>75</b>	<b>57</b>
<b>2010</b>																		
Mitte	5	3	8	83	47	65	15	16	31	226	231	228	68	188	256	61	114	89
Friedrichshain-Kreuzberg	1	1	2	22	21	21	5	9	14	110	189	150	15	39	54	19	40	30
Pankow	5	2	7	86	33	58	10	15	25	190	272	232	46	65	111	40	51	46
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	1	3	37	18	27	11	16	27	192	288	239	74	82	156	58	67	62
Spandau	1	3	4	20	56	39	15	23	38	279	389	337	31	119	150	48	127	88
Steglitz-Zehlendorf	6	2	8	96	31	63	13	13	26	197	191	194	50	87	137	48	73	60
Tempelhof-Schöneberg	7	8	15	107	116	111	14	18	32	204	246	226	40	94	134	42	77	59
Neukölln	3	2	5	44	28	36	5	13	18	67	169	119	28	55	83	25	46	36
Treptow-Köpenick	6	2	8	155	47	99	9	11	20	230	261	246	41	95	136	57	95	77
Marzahn-Hellersdorf	5	0	5	116	0	58	8	20	28	155	379	268	23	77	100	35	80	58
Lichtenberg	7	0	7	184	0	91	9	15	24	207	337	272	22	96	118	43	90	67
Reinickendorf	9	3	12	162	52	106	9	21	30	149	332	243	20	62	82	37	76	57
<b>Berlin</b>	<b>57</b>	<b>27</b>	<b>84</b>	<b>89</b>	<b>40</b>	<b>64</b>	<b>123</b>	<b>190</b>	<b>313</b>	<b>181</b>	<b>268</b>	<b>226</b>	<b>458</b>	<b>1.059</b>	<b>1.517</b>	<b>43</b>	<b>77</b>	<b>60</b>

**noch Tabelle 1:**  
**Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Behandlungsfälle wegen akuter Alkoholintoxikation**  
**(akuter Rausch) (ICD-10 Nr. F10.0) in Berlin 2009 - 2011**  
**nach ausgewählten Altersgruppen und Bezirken (Wohnort)**  
**- absolut und je 100.000 der Altersgruppe**

Bezirk / Wohnort	Krankenhausfälle wegen akuter Alkoholintoxikation / Alter ... in Jahren																	
	10 - 14 Jahre						15 - 19 Jahre						20 Jahre und älter					
	absolut			je 100.000			absolut			je 100.000			absolut			je 100.000 <sup>1)</sup>		
	weibl.	männl.	insg.	weibl.	männl.	insg.	weibl.	männl.	insg.	weibl.	männl.	insg.	weibl.	männl.	insg.	weibl.	männl.	insg.
<b>2011</b>																		
Mitte	2	7	9	33	108	71	20	7	27	307	103	203	88	235	323	73	134	106
Friedrichshain-Kreuzberg	2	1	3	43	21	32	2	9	11	46	195	122	20	56	76	17	53	35
Pankow	6	0	6	98	0	48	14	11	25	275	211	243	35	88	123	42	55	49
Charlottenburg-Wilmersdorf	0	1	1	0	18	9	7	14	21	124	252	187	51	68	119	37	58	47
Spandau	6	4	10	120	75	97	17	21	38	320	361	342	38	101	139	60	110	85
Steglitz-Zehlendorf	2	3	5	32	46	39	10	14	24	153	207	181	46	66	112	41	64	52
Tempelhof-Schöneberg	2	8	10	31	115	74	6	14	20	88	192	142	33	88	121	26	69	48
Neukölln	1	0	1	15	0	7	8	9	17	109	117	113	25	45	70	24	35	30
Treptow-Köpenick	3	5	8	75	115	96	7	5	12	190	128	158	33	63	96	45	64	55
Marzahn-Hellersdorf	11	3	14	245	67	155	7	10	17	151	212	182	35	70	105	51	71	62
Lichtenberg	2	7	9	51	173	113	7	9	16	174	222	198	19	58	77	29	66	48
Reinickendorf	4	1	5	72	17	44	16	12	28	270	192	230	17	61	78	37	63	49
<b>Berlin</b>	<b>41</b>	<b>40</b>	<b>81</b>	<b>63</b>	<b>59</b>	<b>61</b>	<b>121</b>	<b>135</b>	<b>256</b>	<b>184</b>	<b>197</b>	<b>190</b>	<b>440</b>	<b>999</b>	<b>1.439</b>	<b>40</b>	<b>70</b>	<b>55</b>
<b>2009/2011 (zusammengefasst)</b>																		
Mitte	9	18	27	50	107	73	52	28	80	260	144	196	211	610	821	61	118	92
Friedrichshain-Kreuzberg	5	3	8	36	21	28	11	30	41	79	208	145	49	139	188	18	47	33
Pankow	13	9	22	73	51	62	40	36	76	245	216	230	122	232	354	42	55	49
Charlottenburg-Wilmersdorf	9	6	15	56	36	46	25	45	70	146	267	206	166	216	382	45	61	53
Spandau	10	8	18	67	50	58	49	67	116	302	376	341	110	345	455	56	123	89
Steglitz-Zehlendorf	10	10	20	53	51	52	37	44	81	187	214	201	147	241	388	45	73	58
Tempelhof-Schöneberg	11	17	28	56	82	69	32	53	85	154	241	199	111	256	367	34	69	52
Neukölln	10	2	12	48	9	28	22	41	63	97	176	137	80	153	233	27	43	35
Treptow-Köpenick	12	13	25	103	103	103	26	36	62	214	267	241	114	248	362	52	88	70
Marzahn-Hellersdorf	19	7	26	144	54	99	22	47	69	140	285	213	82	231	313	39	78	59
Lichtenberg	15	11	26	134	94	113	19	33	52	147	244	196	63	219	282	34	74	54
Reinickendorf	19	9	28	114	52	82	36	56	92	199	293	247	54	183	237	36	73	54
<b>Berlin</b>	<b>142</b>	<b>113</b>	<b>255</b>	<b>74</b>	<b>56</b>	<b>65</b>	<b>371</b>	<b>516</b>	<b>887</b>	<b>180</b>	<b>240</b>	<b>210</b>	<b>1.309</b>	<b>3.073</b>	<b>4.382</b>	<b>40</b>	<b>74</b>	<b>57</b>

<sup>1)</sup> Altersstandardisierte Behandlungsrate / je 100.000 Europäische Standardbevölkerung (Eurobev.) alt  
(Datenquelle: AfS Berlin-Brandenburg; KHStatV-Teil II: Diagnosen / Berechnung: SenGesSoz - I A -)